



Melanie Bischoff (links) aus Großengottern ist seit Juli 2010 Empfangsmitarbeiterin im Hotel am Schlosspark in Gotha. Manuela Klose aus Waltershausen ist seit dem 15. Dezember 2011 im Service beschäftigt. Sie gehört zu den vier neuen Angestellten, die das Hotel auch dank der Mehrwertsteuersenkung für Übernachtungen einstellen konnte. Foto: Claudia Klinger

# Kuscheln und erholen in neuer Bettwäsche

Hotel am Schlosspark Gotha: Groß renoviert und vier neue Stellen geschaffen

■ Von Claudia Klinger

Gotha. Vieles ist neu in den 95 Zimmern des Gothaer Hotels am Schlosspark: Gardinen, Decken und Kissen, Bettwäsche, Fernseher. Manche Wände wurden frisch tapeziert. Außerdem stehen in den zehn Tagungsräumen neue Stühle. „Wir hatten keinen Investitionsstau, aber durch die Mehrwertsteuersenkung für Hotelübernachtungen konnten wir in den vergangenen zwei Jahren mehr Geld investieren“, sagt Georg Döbbeler, der das gastliche Haus in der Lindenallee seit 1997 leitet. Im Jahr 2000 hat er es gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Ibo-ly Spengler gepachtet, 2005 haben sie es gekauft.

Inzwischen beschäftigen sie

45 Mitarbeiter, davon zehn Auszubildende. „Allein im vergangenen Jahr haben wir vier neue Vollzeitstellen geschaffen und besetzt – je eine in der Küche, im Service, an der Rezeption und in unserer Wellness- und Beauty-Abteilung. Auch das war dank der Steuerentlastung möglich“, sagt Döbbeler.

## ■ Immer mehr Radtouristen

Der größere finanzielle Spielraum habe außerdem bereits 2010 die Erweiterung der Beauty-Abteilung unterstützt. Und für dieses Jahr ist dort noch ein Anbau geplant, damit das ohnehin gefragte Wohlfühlprogramm zum Beispiel um Softpa-

ckungen, Rasul und einen Sole-Raum erweitert werden könne. „Nicht nur Hausgäste, sondern auch viele Menschen aus der Region nutzen unsere Wellness-Angebote, die wir durch Weiterbildung unserer Mitarbeiter ebenfalls immer wieder erweitern“, sagt der Hotelchef.

40 Prozent seiner Gäste seien Individualreisende, 30 Prozent Tagungsgäste und 30 Prozent Geschäftsreisende. „Bei den Geschäftsreisenden haben wir im vergangenen Jahr einen deutlichen Zuwachs erlebt.“ Da wirke sich die von der Stadt Erfurt eingeführte Bettensteuer aus: Unternehmen am Erfurter Kreuz würden für ihre Gäste jetzt eher in Gothaer als in Erfurter Hotels buchen, sieht Georg Döbbeler eine Erklärung.

Unter den Individualtouristen hat das Hotel am Schlosspark auch viele Stammgäste. „Manche kommen dreimal im Jahr, weil ihnen Gotha und die Region so gut gefallen“, erzählt Georg Döbbeler. Vom Hotel geschürfte Pakete wie zum Ekho-festival oder zum Barockfest seien ebenfalls beliebt. „Und sehr stark im Kommen ist der Radtourismus.“ Wir haben zwischen Mai und September oft Gäste, die auf der Thüringer Städtekette radeln und eine Nacht oder zwei Nächte bei uns bleiben“, freut es den Chef.

„Wir haben zudem Arrangements mit Radtouren von Gotha aus. Und erstmals bringt dieses Jahr ein Busunternehmen Gäste ins Haus, die in der Region radeln wollen.“

Üb  
hir  
Geme

■ Von

Hörsel.  
te, das i  
Werner  
neue Ja  
richte i  
Gemein  
„Hörsel  
vernünf  
wichtig  
meinde.  
angeme  
„Hörsel  
Die  
res nei  
meinde  
zehn O  
auch ei  
rand hi  
sich de  
meinde  
perman

Zu  
au

Burg

■ Von

Gotha.  
werke  
Elmar  
schäfts  
Wahl-F  
ar die  
Fuchs  
Elm

wirtsch  
nächst  
als Rev  
rere A  
Stellun  
wie im  
die ihn  
und B  
schäfts  
bis 20  
denick  
Fernwi  
und Al  
auch d  
netzes.  
sich in  
erneue  
widme  
Jahren  
schied  
Bereich  
Die  
Gotha  
als kor  
ger mi